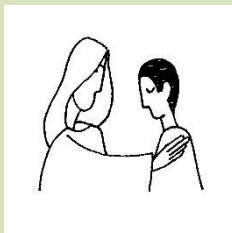


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)  
und [www.pfarre-unterheiligenstadt.at](http://www.pfarre-unterheiligenstadt.at)



### Evangelium: Johannes 9,1 – 41

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

1. Lesung: 1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b; 2. Lesung: Epheser 5,8-14

### So 26.03.17 – 4. FASTENSONNTAG - LAETARE Beginn der Sommerzeit

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe mit Firmlingen – Dank und Bitte

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8



Mo 27.03.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Zita Schmidt

Di 28.03.17: **17.30 \* Rosenkranz \*** 18.00 – Hl. Messe – Um Gottes Segen  
**9.00 Uhr** – Begräbnis † Judith Richter, Friedhof Heiligenstadt

Mi 29.03.17: 8.15 – Heilige Messe – Bitte um Gottes Segen

Do 30.03.17 – **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*** 18.00 – Für † Zita Schmidt

**10.00 Uhr** – Begräbnis † Alois Hablik, Friedhof Neustift, Halle 1

**12.00 Uhr** – Begräbnis † Elisabeth Wawruschka, Friedhof Neustift, Halle 1

Fr 31.03.17: 17.30 † **Kreuzweg** † 18.00 – Hl. Messe – Für † Zita Schmidt

Sa 1.04.17 – **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Vorabendmesse – MdS „Rumänien“

### So 2.04.17 – 5. FASTENSONNTAG – PFARRCAFÉ

8.30 – Heilige Messe – Um Gottes Segen

10.00 – Heilige Messe – Für + Maria Wurz

♫ Die Hl. Messe **um 10 Uhr** wird musikalisch von der „Chorvereinigung Finanz“ gestaltet.

18.00 – Jugendkreuzweg – Pfarre Nußdorf

#### In der Woche:

Kanzleistunden – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Animagruppe – Mi 9.00 – Thema: Veränderung findet statt – auch in unserem Leben

Seniorenclub – Do 14.00 Uhr

Schulbeichte, Rennweg – Do 8.00 – 10.00

Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

Firmung – Vorbereitungsstunde – Do 18.30 Uhr (Kirche)

## Ausgelegt! Johannes 9, 1 – 41

*Die Erzählung von der Heilung eines Blinden ist etwas holzschnittartig gezeichnet. Der Blinde, der sehend wird – körperlich und im Glauben – und die Pharisäer, die mit ihren Augen sehen können, doch für Jesus und sein Wirken blind sind. Ihre Blindheit scheint nicht heilbar, denn obwohl der Geheilte überzeugend darlegt, dass Jesus von Gott kommen muss, weil er ihn heilen konnte, bleiben sie verstockt; und als ihnen die Argumente ausgehen, werden sie handgreiflich und verstoßen den Geheilten. Wie schwer fällt es dann erst heute Menschen, vor deren Augen ja kein solches Wunder geschieht, zu glauben?*

*Ich glaube, dass es die Aufgabe der Christen ist, Augenöffner zu sein – und Ohrenöffner auch. Indem ich von meinem Glauben erzähle und was er mit bedeutet – und versuche, auch so zu leben. Ich habe ja ungezählte Möglichkeiten, kleine Wunder zu vollbringen, die Menschen die Augen öffnen können für die Liebe Gottes, die durch mich hindurchscheint: Zu helfen, zu teilen, mitzufühlen, zu trösten, zuzuhören – keine Heldentaten, sondern kleine Zeugnisse des Glaubens und der Liebe. Keine Berührungsängste haben und „handgreiflich“ werden, wie Jesus es vorlebt. Ich glaube, viele „Blinde“ warten darauf. Michael Tillmann*



Erst spät geschieht das eigentliche Wunder, wofür das Bisherige nur ein Vorgeschmack ist. Der Geheilte nennt Jesus „Herr“. Und dann fällt es ihm wie Schuppen von den Augen. Jetzt erst sieht er wirklich. Jede Farbe, jede

Blume vorher war ein Vorgeschmack, eine Vorahnung, ein Gleichnis, ein Zeichen. Wenn er vor Jesus niederfällt und sein Glaubensbekenntnis spricht: Ich glaube, Herr, dann geht ihm noch einmal eine neue Welt auf, und seine Augen öffnen sich für ein neues Leben.